

Roberto Gurian

Fahrräder

Klassiker – Trends – Visionen

2. Auflage

272 Seiten, 147 Fotos (farbig), 23 Fotos (s/w),

15 Abbildungen (farbig), 8 Abbildungen (s/w),

Format 27,2 x 31,2 cm, gebunden mit Schutzumschlag

€39,90 (D) / €41,10 (A)

ISBN 978-3-667-11109-8

Delius Klasing Verlag, Bielefeld

Absolut radsam

Besser gut gefahren als schlecht gelaufen. So und nicht andersrum! Gut gefahren ist eine Frage der Umstände. Nimmt man so relevante Faktoren wie Sportlichkeit, Naturnähe und Kostenersparnis, so bleibt eigentlich nur eines, womit man am allerbesten fährt: das Fahrrad

„Fahrräder“ von der Draisine bis zum E-Bike stellt Roberto Gurian, seines Zeichens bekennender Radler, in einem großformatigen Band im Delius Klasing Verlag vor. Und das auf 272 reichlich bebilderten Seiten. Zwei Paukenschläge gleich zu Beginn: das erste Fahrrad der Welt, ein nachgebautes Modell von Leonardo da Vinci, das mangels Lenkung allerdings nicht fahrtüchtig war. Und (als Joint-Venture mit der Firma Colnago) ein Zweirad-Ferrari im klassischen Rot und dem Schwarz des Karbon, aus dem es hergestellt ist.

Die Geschichte des Fahrrads beginnt mit einem Gerät, das gar kein Fahrrad ist, mangels Pedale: die Laufmaschine des Freiherrn von Drais, mit der man immerhin rascher vorankam als zu Fuß. Es folgten Originale: das Trethebel-Fahrrad, das Velociped und das wunderliche Hochrad. 1885 baute John Kemp Starley das erste Rad im modernen Sinn. Und um 1900 kamen die ersten Damenräder auf den Markt. 1903 dann startete die Tour de France...

Soviel in Kürze zum ersten Kapitel des Buches aus der Zeit, da die Räder rollen lernten. Die weiteren Abschnitte befassen sich gründlich mit den Modellen der Moderne. Hier sind die Kapitel nach Funktionen geordnet: Den Zweirädern im landläufigen Sinne folgen Rennräder, handgemachte Fahrräder, Konzept-Bikes, Mountainbikes und schließlich die E-Bikes und ihre Vorgänger (Velosolex!). In jeder Kategorie sind die markantesten Typen versammelt: Design-Perlen wie das MBM Nuda, das Faltrad Graziella, die legendären Maschinen von Jacques Anquetil und Eddy Mercks. Die „Handgemachten“ sind je eine Klasse für sich. Zu den Konzepträdern zählt das Sada Bike, das man zu Regenschirmgröße falten kann. Eine Sammlung von zweirädrigen Individuen für zweibeinige Individualisten. Absolut radsam!

Erhältlich im Buchhandel oder unter der Hotline (0521) 55 99 55

Ihr Ansprechpartner: Christian Ludewig

Telefon (0521) 55 99 02, Fax (0521) 55 99 01

E-Mail: c.ludewig@delius-klasing.de